



SCHAUSPIEL
GRAZ

DRAMA|TIK
|ER|INNEN
FEST|IVAL
GRAZ

REDE!

6.–10.6.2018

Deutscher
Literatur_fonds

PROGRAMM

MI 06

DO 07

FR 08

SA 09

so 10

<p>17:30 90' HAUS EINS</p> <p>ERÖFFNUNG Verleihung des Ernst Binder-Stipendiums / Das Theater der Grausamkeit / Rede!</p>	<p>ganztägig Im öffentlichen Raum</p> <p>REDEMOBIL Kurze Reden in der Öffentlichkeit</p>	<p>ganztägig Im öffentlichen Raum</p> <p>REDEMOBIL Kurze Reden in der Öffentlichkeit</p>	<p>ganztägig Im öffentlichen Raum</p> <p>REDEMOBIL Kurze Reden in der Öffentlichkeit</p>	<p>11:00 90' SAURAUASSE (ehemalige Landesdruckerei)</p> <p>VERY LAST BRUNCH Festivalrückblick / Verabschiedung</p>
<p>19:00 100' Reininghaus (Alte Brauerei) Treffpunkt Straßenbahnstation (1, 3) Alte Poststraße um 18:30</p> <p>GEHEIME GESELLSCHAFT! Graz und die Menschenrechte Teil III Nachgespräch im Anschluss</p>	<p>11:00 – 22:00 Schloßbergstollen</p> <p>REDEN IM BERG Reden, die Österreich bewegten</p>	<p>11:00 – 22:00 Schloßbergstollen</p> <p>REDEN IM BERG Reden, die Österreich bewegten</p>	<p>11:00 – 22:00 Schloßbergstollen</p> <p>REDEN IM BERG Reden, die Österreich bewegten</p>	
<p>19:00 90' Treffpunkt Foyer Schauspielhaus</p> <p>LIBERTALIA 2.0 – WAS NACH DER REVOLUTION GESCHAH Demokratie-Spiel Nachgespräch / Erfahrungsaustausch im Anschluss</p>	<p>17:00 – 19:00 SAURAUASSE (ehemalige Landesdruckerei)</p> <p>FORCED THEATRE. STEP TOO Installation</p>	<p>17:00 – 19:00 SAURAUASSE (ehemalige Landesdruckerei)</p> <p>FORCED THEATRE. STEP TOO Installation</p>	<p>10:00 – 16:00 Literaturhaus Graz</p> <p>KRITIKFABRIK</p>	
<p>20:00 90' REDOUTENSAAL</p> <p>DER PAKT KUNSTLABOR Graz / Uta Plate</p>	<p>17:00 – 19:00 SAURAUASSE (ehemalige Landesdruckerei)</p> <p>SAU.RAU. Interpretationszentrum</p>	<p>17:00 – 19:00 SAURAUASSE (ehemalige Landesdruckerei)</p> <p>SAU.RAU. Interpretationszentrum</p>	<p>14:00 100' HAUS ZWEI</p> <p>REQUIEM FÜR EUROPA Nicoleta Esinencu</p>	
<p>20:00 120' HAUS EINS</p> <p>MISSION David Van Reybrouck</p>	<p>18:00 120' Beginn am Franziskanerplatz</p> <p>AUF DEM WEG INS PARADIES Rede-Parcours im öffentlichen Raum</p>	<p>17:00 40' Am Lendplatz Start: Pierre's Café-Bar</p> <p>UNTER EUCH Glitch AG / Sebastian Russ</p>	<p>16:00 60' Ort wird nach der Vorstellung »Requiem für Europa« bekannt gegeben</p> <p>GESPRÄCH ÜBER EUROPA Mit Mitwirkenden der Produktionen »Requiem für Europa« und »Rest of Europe«</p>	
<p>20:00 90' HAUS ZWEI</p> <p>THE WHO AND THE WHAT Ayad Akhtar Nachgespräch im Anschluss</p>	<p>19:00 90' Treffpunkt Foyer Schauspielhaus</p> <p>LIBERTALIA 2.0 – WAS NACH DER REVOLUTION GESCHAH Demokratie-Spiel Nachgespräch / Erfahrungsaustausch im Anschluss</p>	<p>18:00 40' Am Lendplatz Start: Pierre's Café-Bar</p> <p>UNTER EUCH Glitch AG / Sebastian Russ</p>	<p>17:00 75' HAUS EINS</p> <p>JA, EH! BEISL, BIER UND BACHMANNPREIS Stefanie Sargnagel</p>	
<p>22:00 60' SAURAUASSE (ehemalige Landesdruckerei)</p> <p>SCRATCH NIGHT</p>	<p>19:30 120' HAUS EINS</p> <p>MISSION David Van Reybrouck Nachgespräch im Anschluss</p>	<p>18:00 100' HAUS ZWEI</p> <p>BROKEN GERMAN Tomer Gardi Nachgespräch im Anschluss</p>	<p>17:00 – 19:00 SAURAUASSE (ehemalige Landesdruckerei)</p> <p>SAU.RAU. Interpretationszentrum</p>	
<p>Ab 23:00 open end FOYER Schauspielhaus</p> <p>REIN INS VERGNÜGEN Party</p>	<p>19:30 90' REDOUTENSAAL</p> <p>DER PAKT KUNSTLABOR Graz / Uta Plate Nachgespräch im Anschluss</p>	<p>18:00 60' An verschiedenen Orten in der Steiermark</p> <p>STEIERMARK HEUTE Literarische Nahversorgung</p>	<p>17:00 – 19:00 SAURAUASSE (ehemalige Landesdruckerei)</p> <p>FORCED THEATRE. STEP TOO Installation</p>	
	<p>19:30 60' Dom im Berg</p> <p>BERGEINS Freundliche Mitte</p>	<p>19:00 75' Literaturhaus Graz</p> <p>DIE LEIBSTÜCKE DES FERDINAND SCHMALZ Buchpräsentation / Lesung / Autorengespräch</p>	<p>19:30 90' REDOUTENSAAL</p> <p>DER PAKT KUNSTLABOR Graz / Uta Plate</p>	
	<p>20:00 90' HAUS ZWEI</p> <p>BILDER VON UNS Thomas Melle Nachgespräch im Anschluss</p>	<p>19:00 90' Treffpunkt Foyer Schauspielhaus</p> <p>LIBERTALIA 2.0 – WAS NACH DER REVOLUTION GESCHAH Demokratie-Spiel Nachgespräch / Erfahrungsaustausch im Anschluss</p>	<p>19:30 60' Theater am Lend</p> <p>HAUSBRUCH. EIN FRAGMENT Natascha Gangl / Ivna Žic</p>	
	<p>20:30 60' HAUS DREI</p> <p>AM BODEN George Brant Nachgespräch im Anschluss</p>	<p>19:30 75' HAUS EINS</p> <p>JA, EH! BEISL, BIER UND BACHMANNPREIS Stefanie Sargnagel Nachgespräch im Anschluss</p>	<p>20:00 100' HAUS ZWEI</p> <p>REST OF EUROPE Nicoleta Esinencu</p>	
	<p>21:00 Dauer offen Theater am Lend</p> <p>DER STAAT Alexander Manuiloff Nachgespräch im Anschluss</p>	<p>19:30 70' Kirche St. Andrä</p> <p>JUDAS Lot Vekemans Nachgespräch im Anschluss</p>	<p>20:00 40' Am Lendplatz Start: Pierre's Café-Bar</p> <p>UNTER EUCH Glitch AG / Sebastian Russ</p>	
	<p>21:30 60' Dom im Berg</p> <p>BERGEINS Freundliche Mitte</p>	<p>19:30 90' REDOUTENSAAL</p> <p>DER PAKT KUNSTLABOR Graz / Uta Plate</p>	<p>20:30 90' HAUS DREI</p> <p>WHITE RABBIT, RED RABBIT Nassim Soleimanpour Nachgespräch im Anschluss</p>	
<p>Ab 21:30 open end FOYER Schauspielhaus</p> <p>LASS UNS REDEN Come together</p>	<p>21:00 70' HAUS DREI</p> <p>MOBILE ARBEITSATELIERS Enis Maci / Franz-Xaver Mayr Gerhild Steinbuch / Bernhard Fleischmann u. a.</p>		<p>21:00 40' Am Lendplatz Start: Pierre's Café-Bar</p> <p>UNTER EUCH Glitch AG / Sebastian Russ</p>	
<p>Ab 21:30 open end FOYER Schauspielhaus</p> <p>LASS UNS REDEN Come together</p>			<p>21:00 60' HAUS EINS</p> <p>VOODOO JÜRGENS SOLO Konzert</p>	
			<p>21:30 60' Theater am Lend</p> <p>HAUSBRUCH. EIN FRAGMENT Natascha Gangl / Ivna Žic</p>	
			<p>Ab 22:30 open end FOYER Schauspielhaus</p> <p>DER LETZTE TANZ Abschiedsparty</p>	

FARBCODES



Detailinformationen zu den einzelnen Programmpunkten siehe Rückseite.
Preis- und Programmänderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

DRAMA FORUM

SCHAUSPIEL GRAZ

DRAMA | TIK ER | INNEN FEST | IVAL GRAZ

REDE!

6.–10.6.2018 Deutscher Literaturfonds

FEST | BEGEGNUNG

DISKURS | GESPRÄCH

MI 6.6. 17:30 | HAUS EINS 90' | Eintritt frei

ERÖFFNUNG / PERFORMANCE / REDE!
Von Antonin Artaud, Fiston Mwanza Mujila (Demokratische Republik Kongo / Österreich) und Philipp Hauß (Österreich)

REDE! Das Motto des Festivals nimmt sich beim Wort – Die Eröffnung stellt Menschen in den Mittelpunkt, die etwas zu sagen haben zum Zustand Österreichs, der Welt und des Theaters.

Das Theater muss wieder Theater werden, fordert Antonin Artaud in seiner Schrift „Theater der Grausamkeit“, seine sakrale und metaphysische Dimension wiederfinden, die Zuschauer*innen hypnotisieren und ins Delirium bringen. Und genau das wagt die Performance des in Graz lebenden Autors Fiston Mwanza Mujila, des Musikers Patrick Dunst und des Schauspielers Philipp Hauß, mit der das Festival eröffnet wird.

Der Eröffnung voraus geht die Verleihung des Ernst Binder-Stipendiums an eine Grazer Künstlerin, die auch im Festival präsent ist.

Performance Fiston Mwanza Mujila, Patrick Dunst, Philipp Hauß und Grilli Poilheimer **REDE!** Stefanie Sargnagel und weitere Gäste

MI 6.6. ab 23:00 | FOYER Schauspielhaus open end

**ERÖFFNUNGSPARTY
REIN INS VERGNÜGEN**

Die Euphorie des Anfangs, die ersten Gespräche, ein kleiner Tanz, du auch hier? Gemeinsam feiern wir das, was noch vor uns liegt: Lasst das Festival beginnen!

Do 7.6. | Fr 8.6. | Sa 9.6. | ab 21:30 | FOYER Schauspielhaus open end | Eintritt frei

**COME TOGETHER
LASS UNS REDEN**

Jeder Tag braucht einen Abschluss, und so gibt es die Möglichkeit gemeinsam ein letztes Getränk zu nehmen. Lasst uns reden über vorhin und gestern Nacht, über das Unbequeme und die Politik, über das Schreiben, über Liebeskummer und das letzte Theaterstück, das etwas bewegt hat in dir. Autor*innen treffen Künstler*innen, treffen dich und mich. Ein Abend, an dem ungezwungen geplaudert werden darf.

*Übrigens: Geredet wird auch nach vielen Aufführungen im Rahmen von moderierten Nachgesprächen mit den Beteiligten und Expert*innen.*

Sa 9.6. ab 21:00 | HAUS EINS 25 € / 16 € (erm.)

KONZERT

VOODOO JÜRGENS SOLO

„Als wäre der Geist des 66er-Dylan in ein keifendes Wiener Waschweib gefahren“, beschreibt die Musikzeitschrift Rolling Stone Voodoo Jürgens, den „Austro-Pop-Hype der Stunde“. Mit seiner 2016 erschienenen Debütsingle „Heute grob ma Tote aus“ erreichte Jürgens Platz 1 der FM4-Charts, das dazugehörige Album „Ansa Woar“ erhielt den Amadeus Award 2017. Mit seinen CharakterSongs steht Jürgens ganz in der Tradition der Wiener Volksänger: „Beischarme, Tschick, Strizliedler, Goldketterl und gewitzte Poesie“.

Sa 9.6. ab 22:30 | FOYER Schauspielhaus open end | Eintritt frei

**ABSCHIEDSPARTY
DER LETZTE TANZ**

Schluss mit Reden, jetzt wird getanzt! Musik ist bekanntlich auch eine Form der Kommunikation und vielleicht wurde auch schon das Wichtigste gesagt. Einmal noch wird gefeiert, fröhlich, laut und tanzbar!

So 10.6. 11:00 | SAURAUASSE (ehemalige Landesdruckerei) 90' | Unkostenbeitrag zum Buffet

**FESTIVALRÜCKBLICK / VERABSCHIEDUNG
VERY LAST BRUNCH**

Bevor wieder alle auseinander gehen, gibt es nochmals sehr persönliche Rückblicke auf das Festival. Zu hören sind Auszüge aus dem Blog von Studierenden und Autor*innen: „My personal Festivalstory“, zu sehen ist eine Instant-Fotoausstellung. Wer das Festival oder Teile davon verpasst hat, hat damit eine letzte Chance, zu erfahren, was geschehen ist. Es gibt Heringshappen, Facts and Fiction und die sieben besten Momente des Festivals – Preisregen inklusive.

Mit den Autor*innen und allen Künstler*innen des Festivals sowie allen Interessierten

Do 7.6. | Fr 8.6. | Sa 9.6. | 17:00 bis 19:00

SAURAUASSE (ehemalige Landesdruckerei)
Kommen und Gehen jederzeit möglich | Eintritt frei

INTERPRETATIONSZENTRUM

SAU.RAU.

SAU.RAU. ist der Aufführungsort des DRAMA FORUM: temporäres Autor*innenhaus, Proberaum, Präsentationsraum, Tauschbörse in der Sauraugasse – unser diesjähriges Interpretationszentrum macht es möglich, der Kunst bei ihrer Entstehung zuzuschauen, genau dort zu sein, wo Texte z.T. erstmals sichtbar, hörbar, erfahrbar werden. Hier geschieht Theaterarbeit im Moment. Hier trifft sich der „Klub der lebenden Interpreten“. Hier kann jede*r Mitglied werden und sich an Prozessen beteiligen, denn das Zentrum sucht laufend Spezialist*innen für seine Arbeit, bei der es sich mit den Menschen in Graz vernetzt.

Autor*innen Özlem Özümlü Dündar, Anah Filou, Anna Morawetz, Patrick Rothkegel, Juliane Stadelmann, Miroslava Svolikova, Claudia Tondi, Maxi Zahn, Studierende der Sprachkunst Wien u. a. **Konzeption und Einrichtung** Sandra Schüddekopf, Milena Wichert, Paul Wiersbinski, Christian Winkler **Raum und Ausstattung** Monika Annabel Zimmer **Mit** Philipp Börner, Alexander Braunschör, Sophia Lagner, Florian Tröbinger, Mariana Nobre Vieira, Jan Walter u.v.a.m.

In Kooperation mit dem Institut für Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst Wien

Do 7.6. | Fr 8.6. | Sa 9.6. | 17:00 bis 19:00

SAURAUASSE (ehemalige Landesdruckerei)
Kommen und Gehen jederzeit möglich | Eintritt frei

INSTALLATION

FORCED THEATRE. STEP TOO

Private Erlebnisberichte oder strukturelle Gewalt? Fragen, die Künstler*innen schon vor der #MeToo-Debatte beschäftigt haben. Aufrüttelnde, schockierende Interviews aus der Theaterwelt sind die Basis der 2016 auf Kampnagel in Hamburg entstandenen Rauminstallation. Mit „Forced Theatre. Step too“ entwickelt sich diese Arbeit in Graz weiter. Was darf gesagt werden, kann gesagt werden, muss gesagt werden, wodurch lässt man sich wirklich berühren?

Konzept und Interviews Ute Rauwald **Sound** Harald Günter Kainer **Rauminstallation** Andrea Fischer **Video** Dagmar Rauwald

Do 7.6. | Fr 8.6. | Sa 9.6. | ganztägig

Im öffentlichen Raum | Eintritt frei

**KURZE REDEN IN DER ÖFFENTLICHKEIT
REDEMObIL**

Wer darf seine Stimme erheben? Und wo darf gesprochen werden? Autor*innen des Festivals haben Reden geschrieben, die gehört werden wollen. Die Freiheit der Rede nimmt sich also beim Wort, wird mobil und verbreitet Anliegen der Kunst im öffentlichen Raum. Und das Redemobil – eine Mischung aus Kanzel, Redepult und Plattform für den öffentlichen Raum – bringt die dramatische Rede dahin, wo sie auch hingehört: auf die Straße, unter die Menschen.

Regie Aleksandra Jacubczak, Pedro Martins Beja **Mit** Werner Halbedl, Ninja Reichert sowie Ensemblemitgliedern des Schauspielhaus Graz und Studierenden der KUG

Objekte Studio Magic

Do 7.6. 18:00 | Beginn am Franziskanerplatz ca. 120' | Eintritt frei

Zählkarten sind im Ticketzentrum erhältlich

**REDE-PARCOURS IM ÖFFENTLICHEN RAUM
AUF DEM WEG INS PARADIES**

„Die gewaschene Sau wälzt sich wieder im Dreck.“ – Ein überraschender Satz, der tatsächlich in der Bibel steht. Paulus hat ihn in seinem zweiten Brief an die Römer verfasst. Wir haben Autor*innen gebeten, sich zweitausend Jahre später von dieser biblischen Weisheit inspirieren zu lassen und eine Rede zu verfassen, die einen frischen Blick auf diesen alten Satz wirft. Auf einem geführten Parcours kann man die Reden erleben, die auch in verschiedenen Grazer Kirchenräumen aufgeführt werden.

Regie Aleksandra Jacubczak, Pedro Martins Beja **Mit** Werner Halbedl, Ninja Reichert sowie Ensemblemitgliedern des Schauspielhaus Graz und Studierenden der KUG

In Kooperation mit KIRCHEN KULTUR GRAZ

Fr 8.6. 17:00 | 18:00 | Sa 9.6. 20:00 | 21:00 am Leopldplatz | Start: Pierre's Café-Bar 60' | € 5

**CHOREOGRAFIE IM ÖFFENTLICHEN RAUM
UNTER EUCH**

Die Stadt wird zum Spielfeld und zum Begegnungsort der Meinungsfreiheit. In einer performativen Intervention begegnen Performer*innen dem Publikum und die Zuschauer*innen begegnen einander. Sie sind zum kollektiven Spiel mit Innen- und Außenblick eingeladen und haben die Entscheidung zwischen Sich-involvieren oder -distanzieren. Verbunden über Funkkopfhörer, eröffnet sich für alle innerhalb der Stadt ein privater Raum, in dem man einander Geschichten erzählt und aufeinander hört.

Performance & Konzeption Glitch AG **Sound** Sebastian Rüss

Fr 8.6. 18:00 | Oberzeiring | Stadt an der Mur | St. Josef in der Weststeiermark | Bildungshaus Schloss Retzhof 60' | Eintritt frei

LITERARISCHE NAHVERSORGUNG

STIEBERMARK HEUTE

Das Festival läuft nicht nur in Graz, sondern in der ganzen Steiermark. Im Vorfeld fanden Literarische Nahversorgungen statt. Nach dem Motto: „Wir kommen zu Ihnen“ lasen Autor*innen szenische Texte in Wohnzimmern, beim Mittagessen oder für ausgewählte Freund*innen. Danach gab es einen Austausch darüber, was eigentlich gesagt und erzählt werden müsste. Daraus sind Texte entstanden. Nun treffen sich die Teilnehmer*innen an den Literarischen Nahversorgungen nochmals, bringen Freund*innen mit und lassen sich überraschen. Es wird spannend.

Mit Überraschungsgästen

Kooperation mit theaterland steiermark

Do 7.6. | Fr 8.6. | Sa 9.6. | 11:00 – 22:00 | Schlossbergstollen | Eintritt frei

**REDEN, DIE ÖSTERREICH BEWEGTEN
REDEN IM BERG**

Es gibt sie, die berühmten Reden, die die Welt veränderten, beeinflussten, Österreich bewegten. Im Umfeld der Performance „Bergeins“, die sich zum Teil darauf bezieht, sind sie laufend im Berg, genau gesagt in den Schlossbergstollen zu hören.

Einrichtung Bernhard Fleischmann

Do 7.6. | 22:00 | SAURAUASSE (ehemalige Landesdruckerei) | Kommen und Gehen jederzeit möglich | € 5,50 (keine Erm.)

SCRATCH NIGHT

Gemeinsam am Tisch mit den wahren Stars des Festivals! Direktor kann man den Texten dieser spannenden Autor*innen nicht begegnen: Ohne die herkömmliche Trennlinie zwischen dem Publikum und den Akteur*innen werden Texte gegenseitig vorgelesen. Es entstehen spontane Räupe und Möglichkeiten sich auszutauschen, nachzufragen und sich gleich zum Festivalart ein bisschen näher kennenzulernen.

Mit Teresa Dopler, Nava Ebrahimi, Liat Fassberg, Lindita Komani, Ursula Scheidle, Max Smirzitz, Fanny Sorgo, Ulrike Syha u.a.

MI 6.6. (Premiere) 20:00 | Do 7.6. | Fr 8.6. | Sa 9.6. | Mo 11.6. | 19:30 | Redoutensaal | 90' | € 17,50 / € 9 (erm.)

Nachgespräch zum Thema „Wie politisch muss Theater sein?“ mit Uta Plate und dem Team nach der Vorstellung am Do 7.6.

DER PAKT

Alte und neue Österreicher*innen, einheimische und ausheimische, Senior*innen und junge Menschen begegnen einander. Sie wagen sich zu fragen: Was macht uns aus, was wollen wir voneinander, was können wir einander bieten? Können und wollen wir einen Pakt für eine gemeinsame Zukunft schließen? Ein Tauschhandel von Augenblicken, unerwarteten Liedern und unerhörten Geschichten.

Idee, Konzept und Regie Uta Plate **Dramaturgische Mitarbeit** Edith Draxl **Foto | Video | Technik** Edi Haberl **Choreografie** Madeleine Lissy **Musik** Lothar Lässer **Ausstattung** Monika Annabel Zimmer **Projektion** Andrea Markart **Regieassistent** Abelina Holzer und Jasmin Karami **Produktion** Sigrun Karre **Mit** Ilias Nur Adam, Abdula Almagdy, Muskan Azimi, Siriaz Dakouri, Mohamad Elham Faqirzada, Heidrun Gollesch, Lore Hindinger, Salamas Jinow, Erwin Kray, Yaqob Mohamad, Mortaza Mohammadi, Eva Mohringer, Otto Neumaier, Tariq Sohil, Cornelia Weixler u.a.

MI 6.6. 20:00 | Do 7.6. 19:30 | HAUS EINS 120' | € 17,50 / € 9 (erm.)

Nachgespräch mit dem Dramaturger nach der Vorstellung am Do 7.6.

Moderation: Martin Baasch (Dramaturg)

MISSION

Von David Van Reybrouck (Belgien)

Pater André, ein belgischer, römisch-katholischer Priester, hält anlässlich eines Heimatbesuchs in Europa einen Vortrag über das Land, in dem er seit Jahrzehnten als Missionar lebt und arbeitet: den Kongo. Der eindrucksvoll (auf Deutsch) gespielte Monolog ist ein großer, erschütternder Theaterabend. Er erzählt von Berufung und Zweifel, vom Leid Afrikas und der Arroganz Europas, dem Horror des Krieges, der Menschlichkeit und der Rolle Gottes. Der Text basiert auf dokumentarischem Material der „vergessenen Helden“, der Missionare im Kongo.

Regie Raven Ruell **Technik** Lieven Symaets, Donald Belanger **Ausstattung** Leo de Nijs **Lichtdesign** Johan Vonk **Dramaturgie** Ivo Kuyj | Mit Bruno Vanden Broecke

Gastspiel der Koninklijke Vlaamse Schouwburg (KVS) Brüssel

MI 6.6. 20:00 | HAUS ZWEI ca. 90' | € 17,50 / € 9 (erm.)

Nachgespräch mit Beteiligten der Produktion nach der Vorstellung

THE WHO AND THE WHAT

Von Ayad Akhtar (USA) | Deutsch von Barbara Christ

Das Konversationsstück, das nach „Geächtet“ entstanden ist, behandelt die Bruchlinien innerhalb einer muslimischen Familie im heutigen Amerika. Gender Studies sind nicht nur in der muslimischen Welt bedrohlich für die bestehende Gesellschaftsordnung; auch in der westlichen Religion ist Gott männlich besetzt. Doch wer weiß das schon, und wieso gehen wir einfach davon aus, dass es so ist? Die junge Muslimin Zarina kämpft dafür, dass sie solche Fragen stellen darf – und erschüttert damit ihre Familie.

Regie Jan Stephan Schmieding **Musik** Bernhard Neumaier **Bühne** Frank Holdack **Kostüme** Tanja Kramberger **Dramaturgie** Elisabeth Geyer **Mit** Henriette Blumenau, Nico Link, Tamara Semzov, Stefan Suske

Do 7.6. 20:30 | HAUS DREI 60' | € 10,50 / € 8,50 (erm.)

Nachgespräch mit Beteiligten der Produktion nach der Vorstellung

Moderation: Friederike Emmerling (S. Fischer Theaterverlag)

AM BODEN

Von George Brant (USA) | Deutsch von Henning Borchert

Von heute auf morgen ist eine stolze Kampfpilotin, die leidenschaftlich für den Ausnahmezustand lebt, Ehefrau und Mutter – und wird als Drohnenfliegerin hinter den Schreibtisch verbannt. Krieg führt sie nun mit Kamera, Bildschirm und Joystick. Der poetische Monolog erzählt von den inneren Widersprüchen einer Frau, die zwischen militärischem Ehrgeiz und familiärer Fürsorge schwankt. Hoch konzentriert wird die Schaffung einer gottgleichen, entpersonalisierten Befehls- und Tötungsmaschinerie geschildert, die die Kriegsführung fundamental verändert hat.

Regie Franz-Xaver Mayr **Bühne und Kostüme** Korbinian Schmidt **Musik** Levent Pinarci **Dramaturgie** Karla Mäder **Mit** Evamaria Salcher

MI 6.6. 19:00 | Reininghaus (alte Brauerei) | Treffpunkt Straßenbahnstation (1, 3) Alte Poststraße um 18:30 ca. 100' | pay as you wish

Anfahrtsbeschreibung im Ticketzentrum erhältlich

Nachgespräch mit Beteiligten der Produktion nach der Vorstellung

**GRAZ UND DIE MENSCHENRECHTE TEIL III
GEMEINE GESELLSCHAFT!**

Der 3. Teil von „Graz und die Menschenrechte“ führt erneut aus dem Zentrum an den Rand der Stadt und der Gesellschaft – zu verfallenden Industrieanlagen, neu angelegten Kräutergärten, in enge Kellerräume. An Orte, an denen anders gedacht wird und sich eine alternative Gesellschaft manifestiert. Wir begegnen Gemeinschaften, die im Verborgenen nach ihren eigenen Gesetzen leben, einen eigenen Staat oder andere „Menschenrechte“ etablieren wollen: von der Öko-Kommune über das Anastasia-Dorf, hin zu Burschenschaften und radikalen Sekten.

Regie Clemens Bechtel **Bühne und Kostüme** Carlotta Bonura **Musik** Jan Christoph Godde **Dramaturgie** Jennifer Weiss **Mit** Fredrik Jan Hofmann, Mathias Lodd, Sarah Sophia Meyer, Raphael Muff, Silvana Veit, Susanne Konstanze Weber

MI 6.6. | Do 7.6. | Fr 8.6. | 19:00

Treffpunkt FOVER Schauspielhaus ca. 90' | € 5,50 (keine Erm.)

Nachgespräch / Erfahrungsaustausch aller Beteiligten nach jedem Spiel

**DEMOKRATIE-SPIEL
LIBERTALIA 2.0 – WAS NACH DER REVOLUTION GESCHAH**

Von Philipp J. Ehmann nach dem Buch „Gegen Wahlen. Warum wählen undemokratisch ist“ von David Van Reybrouck (Belgien)

Demokratie live – Theater, das spielerisch erfahrbar ist und im Miteinander mit Spielregeln und Vorgaben entsteht. Mit seinem neuen Projekt macht Philipp J. Ehmann innerhalb einer Woche die Mechanismen von politischen Entscheidungsprozessen transparent: Als Bürger*innen Libertalias erarbeiten die Mitspieler*innen jeder Abend zu einem anderen Thema, das sich an der realen Politik Österreichs orientiert, einen Gesetzesentwurf. Sie können sich aktiv oder passiv beteiligen, eigene Ziele verfolgen, das Spiel der Politik am eigenen Leib erfahren.

Spiel-Entwicklung Philipp J. Ehmann **Dramaturgie** Elisabeth Geyer, Jennifer Weiss **Ausstattung** Philipp Glanzner **Theaterpädagogik** Timo Staaks

Mit allen, die mitspielen wollen

Do 7.6. 20:00 | HAUS ZWEI ca. 90' | € 17,50 / € 9 (erm.)

Nachgespräch mit dem Autor nach der Vorstellung

BILDER VON UNS

Von Thomas Melle (Deutschland)

Ein anonym verschicktes Nacktfoto von sich selbst als Kind zwingt Jesko dazu, sich mit eigenen verdrängten Erlebnissen und denen seiner ehemaligen Schulkollegen aus einem katholischen Internat auseinanderzusetzen. Am Beispiel von vier Männern, die auf verschiedene Weise mit dem damaligen Missbrauchsfall umgehen, zeigt der Autor, wie jemand sich als Opfer fühlt, wie sich der Opferstatus medial ausschlachten lässt und wie schwierig es ist, darüber zu sprechen.

Regie Claudia Bossard **Bühne** Frank Holdack **Kostüme** Karoline Bierner **Dramaturgie** Jennifer Weiss **Mit** Pascal Goffin, Fredrik Jan Hofmann, Nico Link, Mathias Lodd

Do 7.6. 19:30 | 21:30 | Dom im Berg 60' | € 17,50 / € 9 (erm.)

BERGEINS

Von Freundliche Mitte – Gerhild Steinbuch, Philine Rinnert, Sebastian Straub u. a. (Österreich / Deutschland)

Bin ich noch im Schutzraum oder schon im Wohlühlclub? Konsumiere ich Schreckensnachrichten wie das Vorabendprogramm? Kann mein Hass auf „das da draußen“ überhaupt ein Gefühl sein, das mich vorwärts bringt, wenn ich grade nicht am Feiern bin? BERGEINS beschäftigt sich mit rechter Rhetorik und ist ein Aufruf zur aktiven Bandenbildung im Angesicht der zur Normalität gewordenen Rechten, ein kritischer Blick auf sich selbst, ein Plädoyer gegen Rückzug und Resignation: damit danach was anders kommt als immer schon.

Von Katharina Bach, Johannes Bellermann, Bernhard Fleischmann, Pia Derler, Simon Dietersdorfer, Lucas Gruber, Philine Rinnert, Dario Stefanek, Gerhild Steinbuch, Sebastian Straub und Mechthild Weber

Eine Koproduktion von Freundliche Mitte mit brut Wien und DRAMA FORUM von uniT

Do 7.6. 21:00 | Theater am Lend Dauer offen | € 17,50 / € 9 (erm.)

Nachgespräch mit dem Autor nach der Vorstellung

Moderation: Ulrike Syha (Koordinierung Eurodram)

DER STAAT

Von Alexander Manuiloff (Bulgarien) | Aus dem Englischen von Hannes Becker

2013: Wütende Proteste in Bulgarien. Am 20. Februar verbrennt sich der 36-jährige Plamen Goranov vor dem regionalen Landtag von Varna. Diese Selbstverbrennung ist Ausgangspunkt des Textes, der allerdings auf Schauspiel*innen und Regie verzichtet. Stattdessen nutzt der Autor die theatrale Situation, um das Theater als demokratischen Ort zu verhandeln. Das Publikum bestimmt, wie der Abend verläuft, wird selbst aktiv in diesem Spiel um Werte und Demokratie und geht so der Frage nach, wie wir in Zukunft leben wollen.

Einrichtung Sandra Schüddekopf

DRAMA FORUM von uniT in Kooperation mit Eurodram

Fr 8.6. 19:30 | Kirche St. Andrä 120' | Eintritt freiwillige Spende

Nachgespräch mit Beteiligten und der Autorin nach der Vorstellung

Moderation: Bernd Schmidt (Kiepenheuer Bühnenverlag, angefragt)

JUDAS

Von Lot Vekemans (Holland) | Deutsch von Eva M. Pieper und Christiane Bals

Ein dramaturgisch wichtiger Nebencharakter der Bibel als Hauptdarsteller in einem Monolog: Der Text ist Augenzeugenbericht, Verteidigungsrede, Image-Kampagne und Eingeständnis von demjenigen, der „schwarzer wurde als schwarz“, weil alle anderen auf ihn die Schuld am Tod des Messias abladen konnten – unter dem Motto: „Ich wasche meine Hände in Unschuld.“

Regie Markus Kubesch **Bühne und Kostüme** Vibeke Andersen **Dramaturgie** Elisabeth Geyer **Mit** Fredrik Jan Hofmann

Fr 8.6. 19:30 | Sa 9.6. 17:00 | HAUS EINS ca. 90' | € 17,50 / € 9 (erm.)

Nachgespräch mit der Autorin nach der Vorstellung am Fr 8.6.

JA, EH! BEISL, BIER UND BACHMANNPREIS

Von Stefanie Sargnagel (Österreich)

Zwischen Poesie und Derbheit, zwischen Lethargie und Rock 'n' Roll offenbart Stefanie Sargnagel den Zwiespalt einer Generation, die nicht weiß, wohin es im Leben gehen soll: Lässt sich der Drang nach geordneten Verhältnissen doch ständig von der Versuchung des Lasterhaften ablenken? Sind Pünktlichkeit, Sport, gesunde Ernährung, Einfamilienhaus, zwei Kinder und ein Golden Retriever die Lösung? Oder soll man doch lieber durchzechte Nächte kettenrauchend im grindigen Beisl verbringen?

Regie Christina Tscharyviski **Bühne** Sarah Sassen **Kostüme** Catia Palminha **Musik** Voodoo Jürgens und Band **Mit** Miriam Fussenegger, Saskia Klar und Lena Kalisch

Gastspiel des Rabenhof Theaters Wien

Fr 8.6. 18:00 | HAUS ZWEI 100' | € 17,50 / € 9 (erm.)

Nachgespräch nach der Vorstellung mit dem Autor

Moderation: Literaturverlag Droschl, Graz (angefragt)

BROKEN GERMAN

Von Tomer Gardi (Israel)

Worte, Gedanken, Metaphern, Bedeutungen, Geschichten und Menschen suchen, finden und verlieren sich im Getümmel der Stadt, im Sein, im Sinn und in der Sprache. Ein anspielungsreiches Plädoyer für die Sprachenvielfalt in der deutschen Sprache, für die Regelübertretung, das nicht Normierte, die permanente Suche, das (Sich-)Finden und das Sich-Erfinden. Beim Bachmann-Preis 2016 löste Gardi damit prompt eine Diskussion aus, ob man „so etwas“ dürfte: schreiben in einer Fremdsprache, in der man sich nur unperfekt ausdrücken kann.

Regie Dominic Friedel **Bühne** Frank Holdack **Kostüme** Karoline Bierner **Dramaturgie** Jennifer Weiss **Mit** Sarah Sophia Meyer, Mercy Dorcas Otieno, Clemens Maria Riegler

Fr 8.6. 21:00 | HAUS DREI 70' | € 5,50 (keine Erm.)

ZWEI AUTOR*INNEN – ZWEI STÜCKEINBUCKE

MOBILE ARBEITSATELIERS

Die Arbeitsateliers geben einen exklusiven Einblick in den Entstehungsprozess von neuen Stücken. Die Autorin Enis Maci beschäftigt sich mit Generationskonflikten, will wissen, was es bedeutet, mit der eigenen Familie zu brechen. Gerhild Steinbuchs Text interessieren die Ängste unserer Gesellschaft, sei es vor Überfremdung, dem großen Austausch, dem Verlust einer gesellschaftlichen Rolle. Zu erleben: zwei lebendige Präsentationen, die Lust auf mehr machen.

Von und mit Enis Maci und Franz-Xaver Mayr, Gerhild Steinbuch und Bernhard Fleischmann, u. a.

DRAMA FORUM in Kooperation mit dem Deutschen Literaturfonds e.V. und dem Schauspielhaus Wien

Sa 9.6. 14:00 | HAUS ZWEI 100' | € 17,50 / € 9 (erm.)

REQUIEM FÜR EUROPA

Von Nicoleta Esinencu (Moldawien) | In rumänischer Sprache mit englischen Übertiteln

„Requiem für Europa“ ist das moldawische Komplementärstück zum Grazer „Rest of Europe“: eine kritische Reflexion darüber, wie europäische und internationale Institutionen ihren Diskurs, ihre Politik und insbesondere ihre Interessen in Bezug auf Moldawien in den letzten 20 Jahren intensiviert haben und welche Auswirkungen das auf die moldawische Bevölkerung hatte; eine Auseinandersetzung damit, wie nach der Unabhängigkeit 1991 der Kapitalismus unhinterfragt als einzige Lösung dargestellt wurde.

Von und mit Nora Dorogan, Nicoleta Esinencu, Kira Semionov, Doriana Talmazan, Artiom Zavadovsky

Gastspiel des teatru-spălătory, Chişinău, Moldawien

Sa 9.6. 19:30 (Premiere) | 21:30 | Theater am Lend 60' | € 10,50 / € 9 (erm.)

HAUSBRUCH. EIN FRAGMENT

Ein Projekt von Natascha Gangl und Ivna Žic (Österreich / Schweiz)

Wird ein Haus erst wertvoll durch die Möglichkeit des Einbruchs? Natascha Gangls Text zeichnet in einer Zoologie möglicher Einbrüche die Parallelen nach, die unser Denken leiten, wenn wir vom Eigenen, von Eigentum sprechen: Es bricht der Räuber in ein Haus, es bricht der Virus in den Körper, es brechen Körper in ein Land ein. Zwei Frauen verhandeln einen Raum und die Bruchstücke einer Invasion, Scherben werden zu Bausteinen: Sind wir Einbrecher*innen oder Gäste? Sind wir drinnen oder draußen? Vor oder nach dem Einbruch? Von zwei Frauen für zwei Frauen in einem Haus.

Text und Dramaturgie Natascha Gangl **Regie** Ivna Žic **Mit** Franziska Dick, Vivianne Mösl **Bühnenbild** Martina Malhnecht **Kostüm und Masken** Sophie Reble **Musik und Installation** Matija Schellander

Theater am Lend in Kooperation mit Rotorhaus und Brankard Verein

Sa 9.6. 20:00 | HAUS ZWEI 90' | € 10,50 / € 9 (erm.)

REST OF EUROPE

Von Nicoleta Esinencu (Moldawien) | Deutsch von Eva Ruth Wemme | Auf Deutsch mit rumänischen Übertiteln

Die moldawische Autorin unterzieht Europa einer Bestandsaufnahme und vermisst seine aktuellen (ideologischen) Grenzen. Ausgehend von Straßburg, wo Maxim – ein moldawischer Student – seinen Lebensunterhalt als Kellner im EU-Parlament verdient, spinnt sie ein Netz aus miteinander verwobenen Geschichten über die Widersprüchlichkeiten zwischen der „europäischen Idee“ und den herrschenden Verhältnissen. Ihr Hauptaugenmerk gibt dabei den „Überbriggeliebten“, den „rest people“.

Regie Nina Gühlistorff **Bühne und Kostüme** Prisca Baumann **Dramaturgie** Elisabeth Geyer **Mit** Mathias Lodd, Mercy Dorcas Otieno, Tamara Semzov, Traian

Sa 9.6. 20:30 | HAUS DREI 90' | € 10,50 / € 8,50 (erm.)

Nachgespräch mit dem Schauspielerei nach der Vorstellung

WHITE RABBIT, RED RABBIT

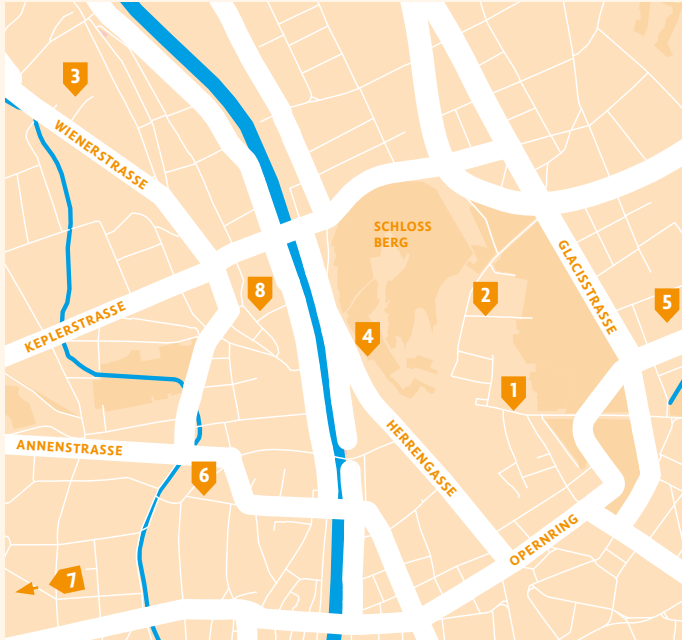
Von Nassim Soleimannpour (Iran) | In englischer Sprache

Dieses Stück ist jeden Abend anders: Es befindet sich in einem verschlossenen Umschlag, und der vorlesende Schauspieler darf zu Beginn der Vorstellung gar nichts darüber wissen. Entstanden „voller Hoffnung und Energie“, weil der damals 29-jährige iranische Autor sein Land aufgrund einer Militärdiktaturverweigerung nicht verlassen durfte, bietet dieses Manifest des Protests einen Einblick in ein fernes Land – den Iran – und ist gleichzeitig eine poetische Betrachtung über das Wesen von Autorschafft.

Einrichtung Cara-Sophia Pirnat **Ausstattung** Carlotta Bonura **Mit** Jacob Banigan

Das Stück wird vom Schauspielhaus Graz zusammen mit Aurora Nova präsentiert.

VERANSTALTUNGSORTE



**1 HAUS EINS, HAUS ZWEI,
HAUS DREI, REDOUTENSAAL,
FOYER**

Schauspielhaus Graz: Hofgasse 11

**2 SAURAUOGASSE
(Ehem. Landesdruckerei)**

Sauraugasse 4

3 THEATER AM LEND

Wienerstraße 58a

**4 DOM IM BERG /
SCHLOSSBERGSTOLLEN**

Schlossbergsteig

5 LITERATURHAUS GRAZ

Elisabethstraße 30

6 ST. ANDRÄ

Kernstockgasse 9

**7 REININGHAUS
(alte Brauerei)**

Reininghausstraße 11a

8 PIERRE'S CAFÉ-BAR

Lendplatz 45

ÖFFENTLICHER RAUM

Lassen Sie sich von uns finden!

TICKETS & INFO

Tickets und Zählkarten für alle Veranstaltungen erhalten Sie im Ticketzentrum am Kaiser-Josef-Platz 10 sowie an den jeweiligen Abendkassen. Details zu Ermäßigungen finden Sie auf der Homepage.

TICKETZENTRUM

AM KAISER-JOSEF-PLATZ 10

TEL: 0316 8000

E-MAIL: TICKETS@TICKETZENTRUM.AT

WWW.TICKETZENTRUM.AT



SCHAUSPIELHAUS GRAZ

HOFGASSE 11

WWW.SCHAUSPIELHAUS-GRAZ.COM

DRAMA FORUM

UNIT GMBH, JAKOMINIPLATZ 15

WWW.DRAMAFORUM.AT

dramatikerinnenfestival.at

(HIER FINDEN SIE AUCH DEN FESTIVALBLOG)

Wer darf seine Stimme erheben?
 Wer wird gehört und wer überhört?
 Worüber wird wo wie gesprochen?
 Was wird verschwiegen?

Durch unser Sprechen gestalten wir die Wirklichkeit, ob wir es wollen oder nicht. Autorinnen und Autoren haben ein feines Sensorium für diese Vorgänge. Indem sie mit und an Worten arbeiten, lassen sie uns hören, wie Mut klingt, wie Solidarität, wie Ehrlichkeit und wie die Zerstörung. Sie haben keine Angst, unbequem zu sein. Und sie halten uns einen Spiegel vor: Während wir zuhören und – im Theater – zuschauen, eröffnen sie uns Räume des Nachdenkens über das eigene Sprechen.

Auch die dritte Ausgabe des internationalen DRAMATIKER|INNENFESTIVAL Graz – ausgerichtet vom Schauspielhaus Graz und dem DRAMA FORUM von uniT – ist neuen und bereits arrivierten Dramatikerinnen und Dramatikern der Gegenwart gewidmet. Gemeinsam mit ihnen ergreifen wir das Wort und suchen in Aufführungen, Präsentationen, Lesungen und Diskussionen nach Rede-Möglichkeiten und nach Sätzen, die es heute braucht.

AUTOR|INNEN DRAMATIKERINNEN|FESTIVAL

AYAD|AKHTAR
 FRANZ|JOSEF|CZERNIN
 ÖZLEM|ÖZGÜL|DÜNDAR
 NAVA|EBRAHIMI
 LIAT|FASSBERG
 ANAH|FILOU
 FRANZISKA|FÜCHSL
 LISA|DANULAT
 TERESA|DOPLER
 HENRIETTE|DUSHE
 ALEXANDER|EISENACH
 NICOLETA|ESINENCU
 NATASCHA|GANGL
 TOMER|GARDI
 ANNA|HUBNER
 CHRISTIANE|KALSS
 VEDRANA|KLEPICA
 LINDITA|KOMANI
 KATEŘINA|ČERNÁ
 STEFANIE|LEHRNER
 PHILIPP|LÖHLE
 ENIS|MACI
 ALEXANDER|MANUILOFF
 THOMAS|MELLE
 MEHDI|MORADPOUR
 ANNA|MORAWETZ
 FISTON|MWANZA|MUJILA

EBRU|NIHAN|CELKAN
 BARBARA|RAUCHENBERGER
 PATRICK|ROTHKEGEL
 STEFANIE|SARGNAGEL
 URSULA|SCHEIDLE
 FERDINAND|SCHMALZ
 TANJA|ŠLJIVAR
 MAX|SMIRITZ
 FANNY|SORGO
 JULIANE|STADELMANN
 GERHILD|STEINBUCH
 THIEMO|STRUTZENBERGER
 MIROSLAVA|SVOLIKOVA
 ULRIKE|SYHA
 CSABA|SZÉKELY
 MARKUS|PETER|TESCH
 CLAUDIA|TONDL
 LOT|VEKEMANS
 PETER|WATERHOUSE
 WILKE|WEERMANN
 PAUL|WIERSBINSKI
 CHRISTIAN|WINKLER
 MAXI|ZAHN
 IVNA|ŽIC
 SOWIE
 STUDIERENDE DES INSTITUTS FÜR
 SPRACHKUNST
 DER UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE
 KUNST WIEN

DANK AN

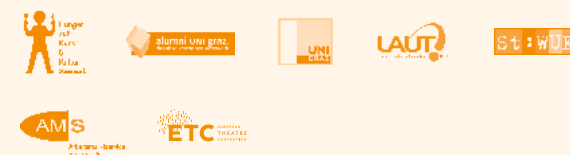
IN KOOPERATION MIT



FÖRDERGEBERINNEN



UNTERSTÜTZT VON



DANK AN



MEDIENPARTNER



IMPRESSUM

Schauspielhaus Graz GmbH und uniT GmbH – DRAMA FORUM und KUNSTLABOR Graz

Redaktion Schauspielhaus Graz GmbH und uniT GmbH – DRAMA FORUM und KUNSTLABOR Graz

Gestaltung formdusche.de Druck Medienfabrik, Graz

Veranstaltet von SCHAUSPIELHAUS GRAZ und DRAMA FORUM von uniT mit Unterstützung des Deutschen Literaturfonds e.V.

Preisänderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten, Stand: April 2018